1 Y 3228 A

113

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1974	Ausgegeben zu Wiesbaden am 27. Februar 1974	Nr. 6

Tag	Inhalt	Seite
11. 2. 74	Achte Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI-GebO) . . . . . *Ändert GVBl. II 363-10*	113
8. 2. 74	Fünfte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit Giften (Giftverordnung) . . . . . *GVBl. II 354-29, ändert GVBl. II 354-20*	114
8. 2. 74	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln . . . . . *GVBl. II 354-30, ändert GVBl. II 354-21*	127

Achte Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI-GebO)*)

Vom 11. Februar 1974

Auf Grund des § 3 Abs. 2 und der §§ 4 und 5 des Gesetzes über die Neuordnung des Vermessungswesens vom 3. Juli 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 534) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Zuständigkeit zum Erlaß einer Gebührenordnung für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure vom 9. Dezember 1966 (GVBl. I S. 323) und Art. 3 des Gesetzes zur Änderung der Zuständigkeiten der Minister vom 18. März 1970 (GVBl. I S. 256) wird verordnet:

Artikel 1

Die Gebührenordnung für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI-GebO) vom 14. Juni 1960 (GVBl. S. 61), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juli 1971 (GVBl. I S. 202), wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 15 Buchst. b des Gebührenverzeichnisses wird der Betrag „2,— DM" in „3,— DM" geändert.
2. In Nr. 18 des Gebührenverzeichnisses werden die Beträge wie folgt geändert:

   unter Buchst. a:

   „30,— DM" in „45,— DM"

   unter Buchst. b:

   „24,— DM" in „36,— DM"

   unter Buchst. c:

   „15,— DM" in „18,— DM".
3. In Nr. 21 des Gebührenverzeichnisses wird der Betrag

   „12,— DM" in „16,— DM" geändert.
4. In Nr. 26 Buchst. h des Gebührenverzeichnisses wird der Betrag

   „—,30 DM" in „—,50 DM" geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1974 in Kraft.

Wiesbaden, den 11. Februar 1974

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
Karry

*) Ändert GVBl. II 363-10

Fünfte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit Giften (Giftverordnung)*)

Vom 8. Februar 1974

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Handel mit Giften vom 17. Mai 1961 (GVBl. S. 72), geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1970 (GVBl. I S. 598), sowie des § 35 Abs. 1 und des § 40 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 26. Januar 1972 (GVBl. I S. 24), geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1973 (GVBl. I S. 160), wird im Einvernehmen mit dem Minister des Innern für das Land Hessen verordnet:

Artikel 1

Die Giftverordnung vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1970 (GVBl. I S. 598), wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1
Begriffsbestimmung

(1) Gifte im Sinne dieser Verordnung sind

1. die in der Anlage I zu dieser Verordnung genannten Stoffe und Zubereitungen,
2. Zubereitungen der in der Anlage I mit einem Kreuz (+) gekennzeichneten Stoffe und Zubereitungen.

(2) Keine Gifte im Sinne dieser Verordnung sind Arzneimittel nach § 1 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes in der jeweils geltenden Fassung."

2. § 21 wird gestrichen.
3. Die Anlage I wird durch die Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Polizeiverordnung findet auf Gifte, die beim Inkrafttreten dieser Polizeiverordnung bereits hergestellt sind oder im Verkehr sind und die den bisherigen Vorschriften der Giftverordnung entsprechen, erst nach dem 31. August 1974 Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 8. Februar 1974

Der Hessische Sozialminister
Dr. Schmidt

*) GVBl. II 354-29, ändert GVBl. II 354-20

Anlage

Anlage I

Verzeichnis der Gifte

Vorbemerkungen:

A. Die Angaben der Abteilungen hinter den angeführten Giften beziehen sich auf die Vorschriften der Giftverordnung, in denen diese Abteilungen genannt sind.

B. Die Worte „bis zu" bedeuten, daß Zubereitungen des Giftes bis zu dem angegebenen Prozentgehalt den dabei genannten Abteilungen 1, 2 oder 3 zugehören oder von den Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Giften ausgenommen sind. Die für die Abteilungen 1, 2 oder 3 geltenden Vorschriften sowie die Hinweisziffern gemäß Buchstaben D bis F sind zu beachten.

C. Zubereitungen fallen nur dann unter die Ausnahmen, wenn die Wirkstoffe nach Art und Menge deutlich lesbar angegeben sind.

D. Die Hinweisziffern [1]) bis [5]) bedeuten:

[1]) = als Schädlingsbekämpfungsmittel in Form von Giftfertigwaren und sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 1 bis 8 beachtet sind,

[2]) = als Stäube-, Streu- oder Spritzmittel mit einem vom Genuß abschreckenden Geruch und Geschmack,

[3]) = als Schädlingsbekämpfungsmittel in Form von Giftfertigwaren und sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 2 beachtet sind,

[4]) = sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 9 Nr. 2 über die Färbung beachtet sind,

[5]) = in Form von Bändern, Streifen oder dergl., auf denen je Meter mindestens einmal die in § 17 Abs. 2 vorgeschriebene Belehrung aufgedruckt ist.

Sind bei einer Position mehrere Hinweisziffern aufgeführt, so müssen die zu den Hinweisziffern genannten Voraussetzungen zugleich erfüllt sein.

E. Bei Zubereitungen in Sprühdosen ist die Zeitdauer des Sprühens in bezug auf den Mindestrauminhalt anzugeben.

F. Zubereitungen, die unter die Ausnahmen eingestuft sind, dürfen auf den Umhüllungen keine Hinweise auf Unschädlichkeit für Mensch und Haustier, abgesehen von Angaben über Bienenungefährlichkeit, enthalten.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
A 1	**Acetoncyanhydrin**	+	608–4	1	
A 2	**Acetonitril**	+	608—1	1	
A 3	**Acrylnitril**	+	608—3	1	
A 4	**Äthylenoxid** (Oxiran)	+	603—10	1	
A 5	**Allylalkohol**	+	603—5	2	
A 6	**Amylenhydrat**			2	
A 7	**Amylnitrit**			2	
A 8	**Antimon-III-chlorid**	+	51—1	3	
A 9	**antu**, 1-Naphthylthioharnstoff	+	6—8	2 3	 bis zu 30 % [1]) [4])
A 10	**Arsen** und seine Verbindungen	+	33—1	1	
B 1	**Bariumsalze**, lösliche	+	56—2	3	ausgenommen: in pyrotechnischen Erzeugnissen
B 2	**Benzaldehydcyanhydrin**	+		1	
B 3	**bioallethrin**, 3-Allyl-2-methyl-4-oxo-cyclopent-2-enyl-trans-chrysanthemat	+		3	ausgenommen: bis zu 30 %
B 4	**bioresmethrin**, 5-Benzyl-3-furyl-methyl-chrysanthemat	+		3	
B 5	**BIPYRIDINIUM-VERBINDUNGEN**, soweit nicht aufgeführt:	+		1	
B 5—1	**deiquat**, 1,1′-Äthylen-2,2′-bipyridinium und seine Salze	+	613—9	2	
B 5—2	**morfamquat**, 1,1′-*bis*-(3,5-Dimethyl-morpholino-carbonyl-methyl)-4,4′-bipyridinium und seine Salze	+		3	
B 5—3	**paraquat**, 1,1′-Dimethyl-4,4′-bipyridinium und seine Salze	+	613—10	1 2 3	 bis zu 20 % [1]) bis zu 5 % [1])
B 6	**Bleisalze**, lösliche		82—1	3	
B 7	**Brom**		35—1	2	
B 8	**Brom-äthan** (Äthylbromid)	+		2	
B 9	**Brom-methan** (Methylbromid)	+	602—2	1	
B 10	**Bromoform** (Tribrom-methan)			2	
B 11	**bromoxynil**, 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonitril, seine Salze und seine Verbindungen	+		3	ausgenommen: bis zu 10 %
C 1	**Cadmium**, seine Salze und seine Verbindungen			3	ausgenommen: Cadmiumselenid und Cadmiumsulfid

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
C 2	**CARBAMINSÄUREESTER UND CARBAMATE,** soweit nicht aufgeführt	+		1	
C 2—1	**aldicarb,** 2-Methyl-2-(methylthio)-propionaldehyd-O -(methylcarbamoyl)-oxim	+		1	
C 2—2	**barban,** (4-Chlor-but-2-in-yl)-*N*-(3-chlor-phenyl)- carbamat	+	6—20	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1] [2]
C 2—3	**carbaryl,** *N*-Methyl-1-naphthyl-carbamat	+	6—11	2 3	 bis zu 80 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 5 % [3] 2. bis zu 1,5 % in Sprühdosen [3]
C 2—4	**diallat,** *S*-(2,3-Dichlor-allyl)-*N*,*N*-diisopropyl-monothio-carbamat	+	6—19	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1] [2]
C 2—5	**dimetan,** (5,5-Dimethyl-3-oxo-cyclohex-1-en-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat	+	6—10	2 3	 bis zu 5 % [1] [2]
C 2—6	**(2-Dimethyl-carbamoyl-3-methyl-pyrazol-5-yl)-N,N-dimethyl-carbamat**	+		1 3	 bis zu 5 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 5 % [5] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3], die den deutlich lesbaren Hinweis tragen „Haustiere dürfen den Sprühbelag nicht erreichen und ablecken können".
C 2—7	**decabofuran,** *N*-[2-Methyl-2,3-dihydro-benzo-furanyl-(7-yl)]-*N*-methyl-carbamat	+		1 2 3	 bis zu 10 % [1] bis zu 5 % [1] ausgenommen: bis zu 2 % [5]
C 2—8	**dioxacarb,** 2-(1,3-Dioxalan-2-yl)-phenyl-*N*-methylcarbamat	+		2 3	 bis zu 50 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 2 % [3] [5] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
C 2—9	**isolan,** (1-Isopropyl-3-methyl-1*H*-pyrazol-5-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat	+	6—9	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1] [2]
C 2—10	**mercaptodimethur,** (3,5-Dimethyl-4-methylthio-phenyl)-*N*-methylcarbamat	+	6—23	2 3	 bis zu 50 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 2 % [5] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
C 2—11	**pirimicarb,** (5,6-Dimethyl-2-dimethyl-amino-pyrimidin-4-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat	+		2 3	 bis zu 30 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % [2] [3]
C 2—12	**propoxur,** (2-Isopropoxy-phenyl)-*N*-methyl-carbamat	+		2 3	 bis zu 50 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 2 % [3] [5] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
C 2—13	**(4-Dimethylamino-methyl-phenyl)-N-methyl-carbamat**	+		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1] [2]
C 3	**Chloralose** (D-Glukochloralose)	+		2 3	 bis zu 50 % [3] [4]
C 4	**CHLORESSIG-SÄUREN,** soweit nicht aufgeführt	+		2	
C 4—1	**Monochloressigsäure** und ihre Salze	+	607—3	2	
C 4—2	**Trichloressigsäure** und ihre Salze	+	607—4	2	
C 5	**Chloroform** (Trichlor-methan)		602—3	2	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
C 6	**chlorphacinon,** 2-[2-(4-Chlor-phenyl-2-phenyl)-acetyl]-indan-1,3-dion	+	606—3	1 3	 bis zu 1 % [1] [3]
C 7	**chlorphenamidin,** *N,N*-Dimethyl-*N'*-(2-methyl-4-chlorphenyl)-formamidin	+		2 3	 bis zu 30 % [1] [3]
C 8	**Chlorsäure** und ihre Salze, lösliche	+	17—4—6	2	Die Abgabebehältnisse müssen den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen oder unvermischt ausstreuen. Nicht mit anderen Stoffen mischen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren." Die Abgabe darf nur in festen und dichten Packungen erfolgen. ausgenommen: in pyrotechnischen Erzeugnissen
C 9	**Chromsäure** und ihre Salze, lösliche		24—2—4	3	
C 10	**Chromtrioxid** (Chromsäureanhydrid), auch verflüssigtes		24—1	2	ausgenommen: Chromoxid
C 11	**crimidin,** 2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin	+	613—8	1	
C 12	**CUMARINDERIVATE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt	+		2	
C 12—1	**cumachlor,** 3-[1-(4-Chlor-phenyl)-3-oxo-butyl]-4-hydroxy-cumarin	+	607—42		
C 12—2	**cumatetralyl,** 4-Hydroxy-3-(1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-cumarin	+	607—36	2 3	 [1] [4]
C 12—3	**dicumarol,** 3,3'-Methylen-*bis*-(4-hydroxy-cumarin)	+	607—37		ausgenommen: bis zu 1 % [3] [4]
C 12—4	**warfarin,** 4-Hydroxy-3-(3-oxo-1-phenyl-butyl)-cumarin	+	607—33		
D 1	**Dibrom-äthan** (Äthylendibromid)		602—6	2	
D 2	**1,1-Dichlor-äthan** (Äthylidenchlorid)			2	
D 3	**1,2-Dichlor-äthan** (Äthylendichlorid)		602—7	2	
E 1	**endothal,** 3,6-Epoxy-cyclohexan-1,2-dicarbonsäure, ihre Salze und ihre Verbindungen	+	607—32	1 3	 bis zu 10 % [1]
F 1	**FARBEN, GIFTIGE,** soweit aufgeführt				ausgenommen: gebrauchsfertige Farben in für Verbraucher bestimmten Fertigpackungen, die die Angabe des giftigen Bestandteils und den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Vorsicht!".
F 1—1	**Arsenhaltige Farben**			1	
F 1—2	**Antimonhaltige Farben**				
F 1—3	**Bariumhaltige Farben**				ausgenommen: Bariumsulfat
F 1—4	**Bleihaltige Farben**				
F 1—5	**Cadmiumhaltige Farben**			3	ausgenommen: 1. Cadmiumselenid 2. Cadmiumsulfid
F 1—6	**Chromhaltige Farben**				
F 1—7	**Gummiguttihaltige Farben**				
F 1—8	**Pikrinsäurehaltige Farben**				
F 1—9	**Quecksilberhaltige Farben**				
F 1—10	**Uranhaltige Farben**			1	
F 1—11	**Zinkhaltige Farben**				ausgenommen 1. Zink und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinkoxid 3. Zinksulfid
F 1—12	**Zinnhaltige Farben**			3	ausgenommen: 1. Zinn und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinn-IV-oxid 3. Zinn-IV-sulfid

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
F 2	**fenaminosulf**, p-Dimethylamino-phenyldiazo-sulfonsäure und ihre Salze	+		1	
				2	bis zu 10 % als Spritzmittel
				3	bis zu 10 % als Streu- oder Stäubemittel [1])
F 3	**FLUORVERBINDUNGEN**, soweit nicht aufgeführt	+		2	
F 3—1	**Fluoressigsäure**, ihre Salze und Verbindungen	+	9—9	1	
F 3—2	**Fluorwasserstoffsäure** (Flußsäure)	+	9—3	1	
F 3—3	**Fluorwasserstoffsaure Salze**, lösliche	+	9—4	2	
				3	ausgenommen: bis zu 1 % in Form von Stiften mit einem Höchstgewicht von 8 g und einem Höchstgehalt von 50 % saurem flußsaurem Salz (Hydrogenfluorid), wenn diese in geschlossenen Behältnissen mit der Aufschrift „Vorsicht" abgegeben werden, und die Behältnisse außerdem folgenden Anforderungen entsprechen: 1. die Stifte an ihrem unteren Ende mit dem Behältnis fest verbunden sind und 2. die Behältnisse eine Gebrauchsanweisung mit dem deutlich lesbaren Hinweis „Vorsicht! Stift nicht anlecken!" versehen sind.
F 3—4	**Fluorverbindungen**, organische	+	9—1	1	
F 3—5	**Hexafluorkieselsäure** (Kieselfluorwasserstoffsäure) und ihre Salze	+	9—7	1	
				2	bis zu 25 %
G 1	**Giftgetreide**			2	das nicht mehr als bis zu 0,5 % salpetersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidinderivate enthält
H 1	**Hydroxylamin** und seine Verbindungen	+		2	
J 1	**Jod**, auch gelöst, und seine anorganischen Verbindungen		5—3	3	ausgenommen: Silberjodid
J 2	**Jodoform** (Trijod-methan)			3	
K 1	**Kaliumhydroxid**	+	19—2	3	ausgenommen: 1. bis zu 5 % 2. Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmte Packungen mit dem deutlich lesbaren Hinweis „Stark ätzend! Augen schützen! Nicht auf Hand und Kleidung bringen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden.
K 2	**Kaliumantimonyltartrat** (Brechweinstein)	+		2	
K 3	**Kantharidin** und seine Verbindungen	+		1	
K 4	**Kohlenstoffdisulfid** (Schwefelkohlenstoff)	+	6—3	2	
K 5	**KOHLENWASSERSTOFFE, CHLORIERTE**, als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt	+		2	
				3	[1]) ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [3]) 3. Paradichlorbenzol
K 5—1	**aldrin**, 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-*endo*-5,8-*exo*-dimethano-naphthalin und Isomere (z. B. HHDN)	+	602—29	2	
K 5—2	**Camphene**, chlorierte	+	602—24	2	
				3	bis zu 35 % [1]) ausgenommen: bis zu 3 % [3]) in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!"
K 5—3	**chlorbensid**, (4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfid	+	620—6	3	ausgenommen: bis zu 80 % [3])

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
K 5—4	**chlorbenzilat,** 4,4'-Dichlorbenzilsäureäthylester			3	ausgenommen: bis zu 80 % [3])
K 5—5	**chlordan,** 1,2,4,5,6,7,8,8-Oktachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-*endo*-methano-indan	+	602—28	2 3	[1]) ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [3])
K 5—6	**chlorfenson,** (4-Chlor-phenyl)-4-chlor-benzolsulfonat	+	620—4	3	[1]) ausgenommen: bis zu 80 % [3])
K 5—7	**chlorfensulfid,** 4'-Chlor-phenyl-2,4,5-trichlorphenyl-azo-sulfid	+		3	
K 5—8	**DDT,** 1,1,1-Trichlor-2,2-*bis*-(4-chlor-phenyl)-äthan	+	602—26		
K 5—9	**DFDT,** 1,1,1-Trichlor-2,2-*bis*-(4-fluor-phenyl)-äthan	+		2 3	[1]) ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [3])
K 5—10	**dieldrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-*endo*-5,8-*exo*-dimethano-naphthalin und Isomere (z. B. HEOD)	+	602—30	2 3	bis zu 35 % [1]) ausgenommen: bis zu 3 % [3]) in Packungen, die zusätzlich den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!"
K 5—11	**endosulfan,** 6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-hexahydro-6,9-methano-2,3,4-benzo[*e*]-dioxathiepin-3-oxid	+	602—33		
K 5—12	**endrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-*endo*-5,8-*endo*-dimethano-naphthalin	+	602—32	1	
K 5—13	**fluorbensid,** (4-Chlor-benzyl)-(4-fluor-phenyl)-sulfid	+	620—7	3	ausgenommen: bis zu 80 % [3])
K 5—14	**heptachlor,** 1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-*endo*-methano-inden	+	602—27	2 3	bis zu 35 % [1]) ausgenommen: bis zu 3 % [3]) in Packungen, die zusätzlich den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!"
K 5—15	**heptachlorepoxid,** 1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-2,3-epoxy-3a, 4,7,7a-tetrahydro-4,7-*endo*-methano-inden	+	602—27	1	
K 5—16	**isobenzan,** 1,3,4,5,6,7,8,8-Octachlor-1,3,3a,4,7,7a-hexahydro-1,4-*endo*-methano-isobenzofuran	+	602—34	1	
K 5—17	**isodrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-*endo*-5,8-*endo*-dimethano-naphthalin	+	602—31	2 3	bis zu 35 % [1]) ausgenommen: bis zu 3 % [3]) in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!"
K 5—18	**kelevan,** 5-(5-Hydroxy-1,2,3,4,6,7,8,9,10,10-decachlor-pentacyclo-[5,3,0,0,^{2,6}0^{3,9}0^{4,8}]-decyl)-laevulinat und seine Verbindungen	+		2	ausgenommen: bis zu 1 % [3])
K 5—19	**lindan,** gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cyclohexan und alle Isomere (z. B. HCH)	+	602—23	2 3	[1]) ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 [3])
K 5—20	**tetradifon,** 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfon	+	620—5	2 3	[1]) ausgenommen: bis zu 80 % [3])
K 5—21	**tetrasul,** 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfid	+		2	
K 6	Kresole	+	604—3	3	ausgenommen: Lösungen bis zu 1 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
K 7	**Kresolschwefelsäuren**	+		3	
K 8	**Kresolsulfosäuren**	+		3	
M 1	**Metaldehyd**	+	605—5	2	[1]) ausgenommen: 1. Brennstofftabletten in abgabefertigen Packungen, die einen abschreckenden Geschmack aufweisen und mit der deutlich lesbaren Kennzeichnung: „Metaldehyd! Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden. 2. bis zu 10 % [3])
M 2	**Methanol** (Methylalkohol)	+	603—1	3	ausgenommen: in abgabefertigen Pakkungen, die die deutlich lesbare Aufschrift tragen: „Methanol! Trinken der Flüssigkeit, Benetzen der Haut oder Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!", und an keiner Stelle die Worte „Alkohol", „Spiritus", „Sprit", „Brand", „Geist" oder andere im Verkehr mit Äthylalkohol gebräuchlichen Worte und Wortverbindungen aufweisen.
N 1	**Natriumhydroxid**	+	11—2	3	ausgenommen: 1. bis zu 5 % 2. Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in abgabefertigen Packungen mit dem deutlich lesbaren Hinweis „Stark ätzend! Augen schützen! Nicht auf Haut und Kleidung bringen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden.
N 2	**Nitrobenzol**	+	609—1	2	
N 3	**Nitroglyzerinlösungen**	+	603—19	1	
N 4	**NITROVERBINDUNGEN, ORGANISCHE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt	+		2	
N 4—1	**binapacryl,** [6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitrophenyl]-3,3-dimethyl-acrylat	+	609—21	2	
N 4—2	**dinobuton,** [2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitrodimethyl-isopropyl]-carbonat			3	bis zu 30 % [1])
N 4—3	**DNOC,** 2-Methyl-4,6-dinitro-phenol	+	609—11	2	
N 4—4	**dinocap,** [6-(1-Methyl-heptyl)-2,4-dinitrophenyl]-crotonat	+	609—20	2	
				3	bis zu 30 % [1])
N 4—5	**dinoseb,** 2-(1-Methyl-prophyl)-4,6-dinitrophenol und seine Verbindungen	+	609—23	2	
				3	
N 4—6	**2,6-Ditert-butyl-4-nitrophenol**	+		2	
N 4—7	**Trichlor-nitro-methan** (Chlorpikrin)	+	610—1	1	
N 5	**norbomid,** 5-(α-Hydroxy-2-pyridyl-2-benzyl)-7-(α-pyridyl-2-benzyliden)-norborn-5-en-2,3-dicarboximid	+		3	ausgenommen: bis zu 1 % [3])
O 1	**Oxalsäure**	+	607—6	2	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 2 %, die als Reinigungsmittel in abgabefertigen Packungen mit der deutlich lesbaren Kennzeichnung: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden.
O 2	**Oxalsaure Salze,** lösliche	+	607—6	3	ausgenommen: Zubereitungen, die in abgabefertigen Packungen mit der deutlich lesbaren Kennzeichnung: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden.
P 1	**Paraldehyd**		605—4	2	
P 2	**PFLANZEN, AUCH PFLANZENTEILE,** getrocknet:				
P 2—1	**Adonisröschen** (Adonis vernalis)	+		2	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 2—2	**Bilsenkraut** (Hyoscyamus niger)	+		2	
P 2—3	**Brechnuß** (Strychnos nux vomica)	+		2	
P 2—4	**Brechwurzel** (Uragoga Ipecacuahna)	+		3	
P 2—5	**Eisenhut** (Aconitum Napellus)	+		2	
P 2—6	**Fingerhutblätter** (Folia Digitalis)	+		2	
P 2—7	**Jasminwurzel**, gelbe (Rhizonia Gelsemii)	+		2	
P 2—8	**Kalabarsamen** (Physostigma venenosum)	+		2	
P 2—9	**Meerzwiebel** (Urginea maritima)	+		3	
P 2—10	**Mutterkorn** (Claviceps purpurea)	+		2	
P 2—11	**Nieswurz** (Veratrum-Arten)	+		2	
P 2—12	**Schierling** (Cornium maculatum)	+		2	
P 2—13	**Stechapfel** (Datura stramonium)	+		2	
P 2—14	**Tollkirsche** (Atropa Belladonna)	+		2	
P 3	**PFLANZENINHALTSSTOFFE, auch synthetische**				
P 3—1	**Agarizin**	+		2	
P 3—2	**Akonitin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—3	**Atropin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—4	**Bittermandelöl**, blausäurehaltiges	+		2	
P 3—5	**Brucin**, seine Salze und seine Verbindungen	+	613—7	1	
P 3—6	**Colchicin**, seine Salze und seine Verbindungen	+	613—6	1	
P 3—7	**Coniin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		2	
P 3—8	**Crotonöl**	+		2	
P 3—9	**Curare**	+		2	
P 3—10	**Digitalisglukoside**	+		1	
P 3—11	**Emetin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—12	**Gelsemium**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—13	**Homatropin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—14	**Hyoscyamin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—15	**Meerzwiebelglukoside**	+		2	
P 3—16	**Mutterkornalkaloide**	+		1	
P 3—17	**Nicotin**, seine Salze und seine Verbindungen, auch Tabakextrakt	+	613—4	1	
P 3—18	**Physostigmin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—19	**Pilokarpin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		2	
P 3—20	**Pyrethroide Wirkstoffe**	+		3	ausgenommen: bis zu 5 %. Hinweise auf Unbedenklichkeit für Mensch und Haustier dürfen in Ausnahme von Vorbemerkung F angebracht werden, wenn in der Gebrauchsanweisung angegeben ist, daß der Sprühnebel nicht auf unverpackte Lebensmittel gelangen darf.
P 3—21	**Skopolamin**, seine Salze und seine Verbindungen	+		1	
P 3—22	**Strychnin**, seine Salze und seine Verbindungen	+	613—5	1	
P 4	**Paraphenylendiamin** und seine Verbindungen	+	612—23	3	
P 5	**Phenacetin**			3	
P 6	**PHENOLE UND IHRE VERBINDUNGEN**, soweit nicht aufgeführt	+		2	
P 6—1	**2-Naphthol** (Beta-Naphthol)	+	604—4	2	
P 6—2	**Penta-chlorphenol** und seine Salze	+	604—2	2 3	 bis zu 10 % [1])
P 6—3	**Phenol** und seine Salze	+	604—1	3	ausgenommen: bis zu 3 %
P 7	**Phosphor**, weißer, gelber, Tetraphosphor, auch roter, sofern er gelben enthält	+	15—1	1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8	**PHOSPHORSÄUREVERBINDUNGEN, ORGANISCHE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt	+		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % und entweder [2]) oder [5])
P 8—1	**azinphos-äthyl,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[(4-oxo-3*H*-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl]-dithiophosphat	+	15—60	1	
P 8—2	**azinphos-methyl,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[(4-oxo-3*H*-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl]-dithiophosphat	+	15—42	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % und entweder [2]) oder [5])
P 8—3	**bromophos,** *0*-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	+	15—65	2 3	 [1]) ausgenommen: 1. bis zu 50 % [1]) 2. bis zu 3 % in Sprühdosen [3])
P 8—4	**bromophos-äthyl,** *0*-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-*0,0*-diäthyl-monothiophosphat	+		2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—5	**carbophenothion,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[(4-chlor-phenyl-thio)-methyl]-dithiophosphat	+	15—47	1 2 3	 bis zu 30 % bis zu 10 % [1])
P 8—6	**chlorfenvinphos,** *0,0*-Diäthyl-[2-Chlor-1-(2,4-dichlor-phenyl)]-vinylphosphat	+		1	
P 8—7	**chlorthion,** *0*-(3-Chlor-4-nitro-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	+	15—45	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—8	**cumaphos,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(3-chlor-4-methyl-cumarin-7-yl)-monothiophosphat	+	15—41	2 3	 bis zu 50 % [1])
P 8—9	**cyanthoat,** *S*-[*N*-(1-Cyan-1-methyl)-äthyl]-carbamoyl-methyl-*0,0*-diäthyl-monothiophosphat	+		1	[1]) [3])
P 8—10	**demeton-0,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(2-äthylthio-äthyl)-monothiophosphat	+	15—30	1	
P 8—11	**demeton-S,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(2-äthyl-thio-äthyl)-monothiophosphat	+	15—31		
P 8—12	**demeton-0-methyl,** *0,0*-Dimethyl-*0*-(2-äthylthio-äthyl)-monothiophosphat	+	15—32		
P 8—13	**demeton-0-methyl-sulfon,** *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthyl-sulfoxy-äthyl)-monothiophosphat			1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 50 % [1])
P 8—14	**demeton-S-methyl,** *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthyl-thioäthyl)-monothiophosphat	+	15—33		
P 8—15	**dialifor,** *S*-(2-Chlor-1-phthalimido-äthyl)-*0,0*-diäthyl-dithiophosphat	+		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % und entweder [2]) oder [5])
P 8—16	**diazinon,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidin-6-yl)-monothiophosphat	+	15—43	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—17	**0-(2,2-Dichlor-vinyl)-0-methyl-0-(3-oxo-3-thiapentyl)-phosphat**	+	15—23	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 50 % [1])

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—18	**dichlorvos**, *0*-(2,2-Dichlorvinyl)-*0,0*-dimethylphosphat	+	15—19	1 2 3	 bis zu 10 % [3] bis zu 50 % [1] [5] ausgenommen: 1. bis zu 5 % [5] 2. bis zu 25 g pro Anwendungseinheit, wenn die Packungen folgende Aufschrift tragen: „Nicht in Kranken-, Schlaf-, Säuglings- und Kleinkinderzimmern oder in Campingwagen oder -zelten anbringen lassen! Nicht durch Kleinkinder anbringen lassen! Kindern nicht als Spielzeug überlassen! Nicht über in Betrieb befindlichen Heizquellen anbringen! Nicht über Lebensmitteln anbringen!" Zur Sicherung einer sachgemäßen Anwendung ist der dem Wirkstoffgehalt entsprechende Mindestrauminhalt anzugeben. Das Trägermaterial muß gewährleisten, daß nach Ingebrauchnahme der Zubereitung der Wirkstoff kontinuierlich abgegeben wird, wobei die zulässigen MAK-Werte des Stoffes und der Formulierungshilfsstoffe nicht überschritten werden dürfen. 3. Zubereitungen bis 0,5 % in Sprühdosen
P 8—19	**dimefox**, *N,N,N',N'*-Tetramethyl-diamidophosphorsäurefluorid	+	15—66	1	
P 8—20	**dimethoat**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(*N*-methylcarbamoyl)-methyl-dithiophosphat	+	15—55	2 3	bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 8—21	**dioxathion**, 1,4-Dioxan-2,3-diyl-*bis*-(*0,0*-diäthyldithiophosphat)	+	15—50		
P 8—22	**disulfoton**, *0,0*-Diäthyl-*S*-(2-äthylthio-äthyl)-dithiophosphat	+	15—64		
P 8—23	**endothion**, *S*-[(5-Methoxy-4*H*-pyron-2-yl)-methyl]-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	+	15—53	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % und entweder [2] oder [5]
P 8—24	**EPN**, *0*-Äthyl-*0*-(4-nitro-phenyl)-phenyl-monothiophosphonat	+	15—38	2 3	 bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 10 % [5]
P 8—25	**ethion**, Methylen-*S,S-bis*-(*0,0*-diäthyl-dithiophosphat)	+	15—51	2 3	bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 8—26	**fenchlorphos**, *0*-(2,4,5-Trichlor-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	+	15—56		
P 8—27	**fenitrothion**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(3-methyl-4-nitrophenyl)-monothiophosphat	+	15—58		
P 8—28	**fenthion**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(3-methyl-4-methylthiophenyl)-monothiophosphat	+	15—52		
P 8—29	**fonofos**, Äthyl-*0*-äthyl-*S*-phenyl-dithiophosphonat	+		1 2	 bis zu 5 % [2] [3]
P 8—30	**formothion**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(3-methyl-2,4-dioxo-3-aza-butyl)-dithiophosphat	+	15—61	2 3	 bis zu 50 % [1]
P 8—31	**isochlorthion**, *0*-(4-Chlor-3-nitro-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	+	15—46	2 3	bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 8—32	**jodfenphos**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(2,5-dichlor-4-jodphenyl)-monothiophosphat	+			
P 8—33	**malathion**, *S*-[1,2-*bis*-(Äthoxy-carbonyl)-äthyl]-*0,0*-dimethyl-dithiophosphat	+	15—44		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—34	**mecarbam,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(3-methyl-2,4-dioxo-5-oxa-3-aza-heptyl)-dithiophosphat	+	15—48	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]), wenn die abgabefertige Pakkung den deutlich lesbaren Hinweis trägt: „Tiere, Pflanzen, Trinkwasser, Lebens- und Futtermittel nicht besprühen! Nicht einatmen! Besondere Vorsicht in Räumen!“
P 8—35	**menazon,** *S*-[(4,6-Diamino-1,3,5-triazin-2-yl)-methyl]-*0,0*-dimethyl-dithiophosphat	+	15—57	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—36	**methidathion,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[(2-methoxy-1,3,4-thiadiazol-5-4*H*-onyl)-4-methyl]-dithiophosphat	+		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1]) und entweder [2]) oder [5])
P 8—37	**mevinphos,** *0*-(2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-*0,0*-dimethyl-phosphat	+	15—20	1	
P 8—38	**mipafox,** *N,N'*-Diisopropyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	+	15—67	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1]) und entweder [2]) oder [5])
P 8—39	**monocrotophos,** *0,0*-Dimethyl-*0*-[2-(methylcarbamoyl)-1-methyl]-vinyl-phosphat	+		1	
P 8—40	**morphothion,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[morpholinocarbonyl)-methyl]-monothiophosphat	+	15—62	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1]) und entweder [2]) oder [5])
P 8—41	**naled,** *0*-(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-äthyl)-*0,0*-dimethyl-phosphat	+	15—59	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—42	**omethoat,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[*N*-methylcarbamoyl)-methyl]-monothiophosphat	+		1 2 3	 bis zu 30 % bis zu 30 % [1])
P 8—43	**parathion,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	+	15—37	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [1]) und entweder [2]) oder [5])
P 8—44	**parathion-methyl,** *0,0*-Dimethyl-*0*-(4-nitrophenyl)-monothiophosphat	+	15—36		
P 8—45	**phenexion,** *0*-[2-(4-Chlor-phenyl-thio)-äthyl]-*0*-(2,2-dichlor-vinyl)-*0*-methyl-phosphat	+	15—24	2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: 1. bis zu 3 % [3]) 2. Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—46	**phenkapton,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[2,5-dichlor-phenylthio)-methyl]-dithiophosphat	+	15—39	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 50 % [1])
P 8—47	**phenthoat,** *0,0*-Dimethyl-*S*-α-äthoxy-carbonylbenzyl-dithiophosphat	+		2 3	 bis zu 50 % [1])
P 8—48	**phorat,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(äthylthio-methyl)-dithiophosphat	+	15—35	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 50 % [1])
P 8—49	**phosalon,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[(6-chlor-2-oxobenzoxazolin-3-yl)-methyl]-dithiophosphat	+		2 3	 bis zu 50 % [1]) ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3])
P 8—50	**phosphamidon,** *0*-(2-Chlor-3-diäthylamino-1-methyl-3-oxo-prop-1-en-yl)-dimethyl-phosphat	+	15—22	1 2	 bis zu 30 % [1])

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—51	**phosfon,** Tributyl-2,4-dichlor-benzyl-phosphoniumchlorid	+		2 3	bis zu 10 % ausgenommen: bis zu 2 % [3]
P 8—52	**phoxim,** *0*-(*α*-Cyan-benzylidin-amino)-*0,0*-diäthyl-monothiophosphat	+		2 3	ausgenommen: bis zu 50 % [1]
P 8—53	**prothoat,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(4-methyl-2-oxo-3-aza-pentyl)-dithiophosphat	+	15—34	1 2	bis zu 10 %
P 8—54	**pyrazoxon,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(3-methyl-1*H*-pyrazol-5-yl)-phosphat	+	15—25	3	bis zu 5 % [1] und entweder [2] oder [5]
P 8—55	**schradan,** Octamethyl-diphosphorsäure-tetramid	+	15—28	1	
P 8—56	**sulfotep,** *0,0,0,0,*-Tetraäthyl-dithio-diphosphat	+	15—29	2 3	bis zu 10 % bis zu 5 % [1] und entweder [2] oder [5]
P 8—57	**TEPP,** *0,0,0,0,*-Tetraäthyl-diphosphat	+	15—27	1	
P 8—58	**tetrachlorvinphos,** 2-Chlor-1-(2,4,5-trichlor-phenyl)-vinyl-dimethylphosphat	+		3	ausgenommen: 1. bis zu 50 % [2] [3] 2. bis zu 2 % [3] in Sprühdosen
P 8—59	**thiometon,** *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthylthio-äthyl)-dithiophosphat	+	15—54	1 2	bis zu 10 %
P 8—60	**thiometon-sulfoxid,** *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthyl-sulfinyl-äthyl)-dithiophosphat	+		3	bis zu 50 % [1]
P 8—61	**triamiphos,** 5-Amino-3-phenyl-1-*bis*-(dimethyl-amino)-phosphoryl-1*H*-1,2,4-triazol	+	15—26	2	
P 8—62	**trichlofon,** *0,0*-Dimethyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phosphonat	+	15—21	2 3	bis zu 80 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 5 % [3] [5] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 8—63	**trichlofon-äthyl,** *0,0*-Diäthyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phosphonat	+		3	bis zu 50 % [1] ausgenommen: 1. bis zu 5 % [3] 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 8—64	**Trikesylphosphate**	+	15—15	2	ausgenommen: bis zu 3 % verestertes Orthokresol
P 8—65	**vamidothion,** *0,0*-Dimethyl-*S*-5-[*N*-methyl-(2-methyl-3-thia-valeramid)]-monothiophosphat	+	15—63	1 3	bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [3]
P 9	**Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen**	+		1 2	bis zu 7 %
P 10	**Pikrinsäure** und ihre Verbindungen	+	609—14	3	
P 11	**pindon,** 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion	+	606—5	2 3	[1]
P 12	**promurit,** (3,4-Dichlor-phenyl-azo)-thioharnstoff und seine Verbindungen	+	611—3	1	ausgenommen: bis zu 1 % [3] [4]
Q 1	**Quecksilberverbindungen**	+	80—1, 3, 4	1	ausgenommen: Quecksilber-II-sulfid (Zinnober)
Q 2	**Quecksilber-I-chlorid** (Kalomel)	+	80—2	3	
S 1	**Salpetersäure,** auch rauchende, und Zubereitung mit Salzsäure		70—5, 6	3	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	inkl. Zubereitung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
S 2	**Salpetersaure Salze**	+		3	ausgenommen: 1. bis zu 0,2 % Natriumnitrit als Korrosionsschutz im wässerigen Inhalt von Druckzerstäuberdosen 2. bis zu 0,5 % Natriumnitrit in Frostschutzmitteln, wenn auf der abgabefertigen Packung der deutlich lesbare Hinweis erfolgt: „Gebrauchsanweisung beachten! Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden!“
S 3	**Salzsäure**		17—3	3	ausgenommen: bis zu 15 %
S 4	**Schwefelsäure**		16—3	3	ausgenommen: bis zu 15 %
S 5	**Senföl**, ätherisches			2	
S 6	**Silbersalze**			3	ausgenommen: Silberbromid, -chlorid, -jodid
S 7	**sulfocarb**, 2-Methylsulfonyl-*0*-(*N*-methylcarbamoyl)-butanon-3-oxim	+		2	
T 1	**Tetrachlor-methan** (Tetrachlorkohlenstoff)	+	602—4	2	
T 2	**Thalliumverbindungen**	+		2	
T 3	**Trichloracetonitril**	+	608—2	1	
T 4	**Trichlor-äthan** (1,1,2-Trichloräthan)		602—8—1	2	
T 5	**Trichlor-äthen** (1,1,2-Trichloräthen)		602—16	2	
T 6	**Trichlor-butyraldehyd-hydrat**			2	
T 7	**Trimethyl-äthylen** (1,1,2-Trimethyläthen)			2	
U 1	**Uransalze**, lösliche	+		1	
U 2	**Urethan**			2	
Z 1	**Zinksalze**, lösliche	+		3	
Z 2	**Zinksalze**, lösliche	+		3	
Z 3	**ZINNVERBINDUNGEN, organische**, soweit nicht aufgeführt	+		2	
Z 3—1	**fentin-acetat**, Triphenyl-zinn-acetat			2	[1]
Z 3—2	**fentin-hydroxid**, Triphenyl-zinn-hydroxid	+		3	bis zu 25 % [1]
Z 3—3	**TBTO**, *bis*-(Tri-n-butyl-zinn)-oxid				ausgenommen: bis zu 5 %
Z 4	**Zyanwasserstoffsäure** (Blausäure) und ihre Salze	+	6—6—7	1	

Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln*)

Vom 8. Februar 1974

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Handel mit Giften vom 17. Mai 1961 (GVBl. S. 72), geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1970 (GVBl. I S. 598), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. September 1967 (GVBl. I S. 174), wird wie folgt geändert:

Anlage

Die Anlage I (zu § 1) wird durch die Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung findet auf giftige Pflanzenschutzmittel, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung bereits hergestellt oder im Verkehr sind und die den bisherigen Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln entsprechen, erst nach dem 31. August 1974 Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 8. Februar 1974

Der Hessische Sozialminister
Dr. Schmidt

*) GVBl. II 354-30, ändert GVBl. II 354-21

Anlage I

Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel

Vorbemerkungen:

A. Die Angaben der Abteilungen hinter den angeführten giftigen Pflanzenschutzmitteln beziehen sich auf die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln, in denen diese Abteilungen genannt sind.

B. Die Worte „bis zu" bedeuten, daß Zubereitungen des giftigen Pflanzenschutzmittels bis zu dem angegebenen Prozentgehalt den dabei genannten Abteilungen 1, 2 oder 3 zugehören oder von den Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln ausgenommen sind. Die für die Abteilungen 1, 2 oder 3 geltenden Vorschriften sowie die Hinweisziffern gemäß Buchstaben D bis F sind zu beachten.

C. Zubereitungen fallen nur dann unter die Ausnahmen, wenn die Wirkstoffe nach Art und Menge deutlich lesbar angegeben sind.

D. Die Hinweisziffern [1]) bis [3]) bedeuten:

[1]) = als Zubereitungen, die deutlich und dauerhaft gefärbt sind und beim Zusammenbringen mit Wasser dieses deutlich anfärben,

[2]) = in Packungen, die deutlich lesbar die Aufschrift tragen: „Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanweisung! Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden! Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern!"

[3]) = als Stäube-, Streu- oder Spritzmittel mit einem vom Genuß abschreckenden Geruch und Geschmack.

Sind bei einer Position mehrere Hinweiszeichen aufgeführt, so müssen die zu den Hinweiszeichen genannten Voraussetzungen zugleich erfüllt sein.

E. Bei Zubereitungen in Sprühdosen ist die Zeitdauer des Sprühens in bezug auf den Mindestrauminhalt anzugeben.

F. Zubereitungen, die unter die Ausnahmen eingestuft sind, dürfen auf den Umhüllungen keine Hinweise auf Unschädlichkeit für Mensch und Haustier, abgesehen von Angaben über Bienenungefährlichkeit, enthalten.

G. Die laufenden Nummern entsprechen der Numerierung der Anlage I der Verordnung über den Verkehr mit Giften.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
A 4	**Äthylenoxid** (Oxiran)	603—10	1	
A 5	**Allylalkohol**	603—5	2	
A 9	**antu**, 1-Naphthylthioharnstoff	6—8	2	
			3	bis zu 30 % [1])
B 1	**Bariumsalze**, lösliche	56—2	3	
B 5	**BIPYRIDINIUM-VERBINDUNGEN**, soweit nicht aufgeführt		1	
B 5—1	**deiquat**, 1,1'-Äthylen-2,2'-bipyridinium und seine Salze	613—9	2	
			3	bis zu 5 % [2]) [3])
B 5—2	**morfamquat**, 1,1'- *bis*-(3,5-Dimethyl-morpholino-carbonyl-methyl)-4,4'-bipyridinium und seine Salze		3	
B 5—3	**paraquat**, 1,1'-Dimethyl-4,4'-bipyridinium und seine Salze	613—10	1	
			2	bis zu 20 % [2])
			3	bis zu 5 % [2])
B 9	**Brom-methan** (Methylbromid)	602—2	1	
B 11	**bromoxynil**, 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonitril, seine Salze und seine Verbindungen		3	ausgenommen: bis zu 10 %
C 2	**CARBAMINSÄUREESTER UND CARBAMATE**, als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt		1	
C 2—2	**barban**, (4-Chlor-but-2-in-yl)-*N*-(3-chlorphenyl)-carbamat	6—20	1	
			2	bis zu 10 %
			3	bis zu 5 % [3])
C 2—3	**carbaryl**, *N*-Methyl-1-naphthyl-carbamat	6—11	2	
			3	bis zu 80 % ausgenommen: bis zu 10 % [2])
C 2—4	**diallat**, *S*-(2,3-Dichlor-allyl)-*N*,*N*-diisopropyl-monothiocarbamat	6—19	1	
			2	bis zu 10 %
			3	bis zu 5 % [3])
C 2—5	**dimetan**, (5,5-Dimethyl-3-oxo-cyclohex-1-en-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat	6—10	2	
			3	bis zu 5 % [3]) ausgenommen: bis zu 0,1 % in Sprühdosen [2])

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
C 2—8	**dioxacarb,** 2-(1,3-Dioxalan-2-yl)-phenyl-*N*-methylcarbamat		2 3	 bis zu 50 % [1] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2] [3]
C 2—9	**isolan,** (1-Isopropyl-3-methyl-1*H*-pyrazol-5-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat	6—9	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [3]
C 2—10	**mercaptodimethur,** (3,5-Dimethyl-4-methylthio-phenyl)-*N*-methylcarbamat	6—23	3	bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2]
C 2—11	**pirimicarb,** (5,6-Dimethyl-2-dimethyl-amino-pyrimidin-4-yl)-*N*,*N*-dimethyl-carbamat		2 3	 bis zu 30 % ausgenommen: bis zu 0,5 % [3]
C 2—12	**propoxur,** (2-Isopropoxy-phenyl)-*N*-methyl-carbamat		2 3	 bis zu 50 % [3] ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2] [3]
C 2—13	**(4-Dimethylamino-methyl-phenyl)-N-methyl-carbamat**		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [3]
C 3	**Chloralose** (D-Glukochloralose)		2 3	 bis zu 50 % [1]
C 4	**CHLORESSIG-SÄUREN,** soweit nicht aufgeführt		2	
C 4—1	**Monochloressigsäure** und ihre Salze	607—3	2 3	 bis zu 50 %
C 6	**chlorphacinon,** 2-[2-(4-Chlor-phenyl-2-phenyl)-acetyl]-indan-1,3-dion	606—3	1 3	 bis zu 1 % [1] [2] ausgenommen: bis zu 0,01 % [1] [2]
C 8	**Chlorsäure** und ihre Salze, lösliche	17—4—6	3	Die Abgabebehältnisse müssen den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen oder unvermischt ausstreuen! Nicht mit anderen Stoffen mischen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel als Gieß- oder Streumittel mit mindestens 25 % Kochsalz in festen und dichten Packungen.
C 12	**CUMARINDERIVATE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt:		2	
C 12—1	**cumachlor,** 3-[1-(4-Chlor-phenyl)-3-oxo-butyl]-4-hydroxy-cumarin	607—42	2 3	ausgenommen: bis zu 1 % [1] [2]
C 12—2	**cumatetralyl,** 4-Hydroxy-3-(1,2,3,4,-tetrahydro-1-naphthyl)-cumarin	607—36		
C 12—3	**dicumarol,** 3,3'-Methylen-*bis*-(4-hydroxy-cumarin)	607—37		
C 12—4	**warfarin,** 4-Hydroxy-3-(3-oxo-1-phenyl-butyl)-cumarin	607—33		
E 1	**endothal,** 3,6-Epoxy-cyclohexan-1,2-dicarbonsäure, ihre Salze und ihre Verbindungen	607—32	1 3	 bis zu 10 %
F 2	**fenaminosulf,** p-Dimethylamino-phenyldiazo-sulfonsäure und ihre Salze		1 2 3	 bis zu 10 % als Spritzmittel bis zu 10 % als Streu- oder Stäubemittel
F 3	**FLUORVERBINDUNGEN,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt:		2	
F 3—1	**Fluoressigsäure,** ihre Salze und ihre Verbindungen	9—9	2	
G 1	**Giftgetreide**		2	das nicht mehr als bis zu 0,5 % salpetersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidinderivate enthält

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
K 5	**KOHLENWASSERSTOFFE, CHLORIERTE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt		2 3	bis zu 35 % ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [2]) 3. Paradichlorbenzol 4. bis zu 3 % bei Streu- und Stäubemitteln, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
K 5—1	**aldrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-*endo*-5,8-*exo*-dimethano-naphthalin und Isomere (z. B. HHDN)	602—29		
K 5—2	**Camphene,** chlorierte	602—24	2 3	bis zu 35 % ausgenommen: bis zu 3 % in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
K 5—3	**chlorbensid,** (4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfid	620—6	3	ausgenommen: bis zu 80 % [2])
K 5—4	**chlorbenzilat,** 4,4'-Dichlorbenzilsäureäthylester			
K 5—5	**chlordan,** 1,2,4,5,6,7,8,8-Oktachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-*endo*-methano-indan	602—28	3	bis zu 35 % ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [2]) 3. bis zu 3 % [2]) in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
K 5—6	**chlorfenson,** (4-Chlor-phenyl)-4-chlor-benzol-sulfonat	620—4	3	ausgenommen: bis zu 80 % [2])
K 5—7	**chlorfensulfid,** 4'-Chlor-phenyl-2,4,5-trichlor-phenyl-azo-sulfid		3	
K 5—8	**DDT,** 1,1,1-Trichlor-2,2-*bis*-(4-chlor-phenyl)-äthan	602—26	3	ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [2])
K 5—9	**DFDT,** 1,1,1-Trichlor-2,2-*bis*-(4-fluor-phenyl)-äthan			
K 5—10	**dieldrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-*endo*-5,8-*exo*-dimethano-naphthalin und Isomere (z. B. HEOD)	602—30	2 3	bis zu 35 % ausgenommen: bis zu 3 % in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
K 5—11	**endosulfan,** 6,7,8,9,10,10-Hexachlor- 1,5,5a, 6,9,9a-hexahydro-6,9-methano-2,3,4-benzo-[*e*]-dioxa-thiepin-3-oxid	602—33		
K 5—13	**fluorbensid,** (4-Chlor-benzyl)-(4-fluor-phenyl)-sulfid	620—7	3	ausgenommen: bis zu 80 % [2])
K 5—14	**heptachlor,** 1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-*endo*-methano-inden	602—27	2 3	bis zu 35 % ausgenommen: bis zu 3 % in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
K 5—17	**isodrin,** 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-*endo*-5,8-*endo*-dimethano-naphthalin	602—31		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
K 5—18	**kelevan**, 5-(5-Hydroxy-1,2,3,4,6,7,8,9,10,10-decachlor-pentacyclo-[5,3,0,0,^{2,6}0^{3,9}0^{4,8}]-decyl)-laevulinat und seine Verbindungen		3	[1]) ausgenommen: bis zu 1 %
K 5—19	**lindan**, gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cyclohexan und alle Isomere (z. B. HCH)	602—23	3	ausgenommen: 1. bis zu 1 % 2. bis zu 10 % [2])
K 5—20	**tetradifon**, 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfon	620—5	3	ausgenommen: bis zu 80 % [2])
K 5—21	**tetrasul**, 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfid		2	
M 1	**Metaldehyd**	605—5	3	ausgenommen: bis zu 10 % [2])
N 4	**NITROVERBINDUNGEN, ORGANISCHE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt		2	
N 4—1	**binapacryl**, [6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitro-phenyl]-3,3-dimethyl-acrylat	609—21	2	
N 4—2	**dinobuton**, [2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-dimethyl-isopropyl]-carbonat		3	bis zu 30 %
N 4—3	**DNOC**, 2-Methyl-4,6-dinitro-phenol	609—11	2	
N 4—4	**dinocap**, [6-(1-Methyl-heptyl)-2,4-dinitro-phenyl]-crotonat	609—20	2	
			3	bis zu 30 % ausgenommen: bis zu 0,5 % [2])
N 4—5	**dinoseb**, 2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-phenol und seine Verbindungen	609—23	2	
			3	bis zu 30 %
N 4—7	**Trichlor-nitro-methan** (Chlorpikrin)	610—1	1	
N 5	**norbomid**, 5-(α-Hydroxy-2-pyridyl-2-benzyl)-7-(α-pyridyl-2-benzyliden)-norborn-5-en-2,3-dicarboximid		3	ausgenommen: bis zu 1 % [1]) [2]) in Packungen, die den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!"
P 3	**PFLANZENINHALTSSTOFFE, auch synthetische:**			
P 3—20	**Pyrethroide Wirkstoffe**		3	ausgenommen: bis zu 5 %. Hinweise auf Unschädlichkeit für Mensch und Haustier dürfen in Ausnahme von Vorbemerkung F angebracht werden, wenn in der Gebrauchsanweisung ausdrücklich angegeben ist, daß der Sprühnebel nicht auf unverpackte Lebensmittel gelangen darf.
P 8	**PHOSPHORSÄUREVERBINDUNGEN, ORGANISCHE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt		1	
			2	bis zu 10 %
			3	bis zu 5 %
P 8—2	**azinphos-methyl**, *0,0*-Dimethyl-*S*-[(4-oxo-3*H*-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl]-dithio-phosphat	15—42		
P 8—3	**bromophos**, *0*-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	15—65	3	ausgenommen: bis zu 50 % [2])
P 8—4	**bromophos-äthyl**, *0*-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-*0,0*-äthyl-monothiophosphat		2	
			3	bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—5	**carbophenothion**, *0,0*-Diäthyl-*S*-[(4-chlor-phenyl-thio)-methyl]-dithiophosphat	15—47	1	
			2	bis zu 30 %
			3	bis zu 10 % [1])
P 8—6	**chlorfenvinphos**, *0,0*-Diäthyl-[2-Chlor-1-(2,4-dichlor-phenyl)]-vinylphosphat		1	
P 8—7	**chlorthion**, *0*-(3-Chlor-4-nitro-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	15—45	2	
			3	ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—9	**cyanthoat**, *S*-[*N*-(1-Cyan-1-methyl)-äthyl]-carbamoyl-methyl-*0,0*-diäthyl-monothiophosphat		1 2	 bis zu 5 %
P 8—10	**demeton-0**, *0,0*-Diäthyl-*0*-(2-äthylthio-äthyl)-monothiophosphat	15—30	1	
P 8—11	**demeton-S**, *0,0*-Diäthyl-*S*-(2-äthylthio-äthyl)-monothiophosphat	15—31	1 3	 bis zu 50 %
P 8—12	**demeton-0-methyl**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(2-äthylthio-äthyl)-monothiophosphat	15—32		
P 8—13	**demeton-0-methyl-sulfon**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthyl-sulfoxy-äthyl)-monothiophosphat			
P 8—14	**demeton-S-methyl**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthylthioäthyl)-monothiophosphat	15—33		
P 8—15	**dialifor**, *S*-(2-Chlor-1-phthalimido-äthyl)-*0,0*-diäthyl-dithiophosphat		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [2])
P 8—16	**diazinon**, *0,0*-Diäthyl-*0*-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidin-6-yl)-monothiophosphat	15—43	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: 1. bis zu 2 % 2. bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—17	**0-(2,2-Dichlor-vinyl)-0-methyl-0-(3-oxo-3-thiapentyl)-phosphat**	15—23	1 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—18	**dichlorvos**, *0*-(2,2-Dichlorvinyl)-*0,0*-dimethyl-phosphat	15—19		
P 8—19	**dimefox**, *N,N,N',N'*-Tetramethyl-diamido-phosphorsäurefluorid	15—66	1	
P 8—20	**dimethoat**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(*N*-methyl-carbamoyl)-methyl-dithiophosphat	15—55	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—21	**dioxathion**, 1,4-Dioxan-2,3-diyl-*bis*-(*0,0*-diäthyl-dithiophosphat)	15—50		
P 8—22	**disulfoton**, *0,0*-Diäthyl-*S*-(2-äthylthio-äthyl)-dithiophosphat	15—64		
P 8—23	**endothion**, *S*-[(5-Methoxy-4*H*-pyron-2-yl)-methyl]-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	15—53	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [2])
P 8—24	**EPN**, *0*-Äthyl-*0*-(4-nitro-phenyl)-phenyl-monothiophosphonat	15—38	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—25	**ethion**, Methylen-*S,S-bis*-(*0,0*-diäthyl-dithiophosphat)	15—51	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—26	**fenchlorphos**, *0*-(2,4,5-Trichlor-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	15—56		
P 8—27	**fenitrothion**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(3-methyl-4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	15—58		
P 8—28	**fenthion**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(3-methyl-4-methyl-thiophenyl)-monothiophosphat	15—52		
P 8—29	**fonofos**, Äthyl-*0*-äthyl-*S*-phenyl-dithiophosphonat		1 2	
P 8—30	**formothion**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(3-methyl-2,4-dioxo-3-aza-butyl)-dithiophosphat	15—61	2 3	 bis zu 50 %
P 8—31	**isochlorthion**, *0*-(4-Chlor-3-nitro-phenyl)-*0,0*-dimethyl-monothiophosphat	15—46	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—32	**jodfenphos**, *0,0*-Dimethyl-*0*-(2,5-dichlor-4-jod-phenyl)-monothiophosphat			
P 8—33	**malathion**, *S*-[1,2-*bis*-(Äthoxy-carbonyl)-äthyl]-*0,0*-dimethyl-dithiophosphat	15—44		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—34	**mecarbam,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(3-methyl-2,4-dioxo-5-oxa-3-aza-heptyl)-dithiophosphat	15—48	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2]), wenn die abgabefertige Packung den deutlich lesbaren Hinweis trägt: „Tiere, Pflanzen, Trinkwasser, Lebens- und Futtermittel nicht besprühen! Nicht einatmen! Besondere Vorsicht in Räumen!“
P 8—35	**menazon,** *S*-[(4,6-Diamino-1,3,5-triazin-2-yl)-methyl]-*0,0*-dimethyl-dithiophosphat	15—57	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—36	**methidathion,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[(2-methoxy-1,3,4-thiadiazol-5-4*H*-onyl)-4-methyl]-dithiophosphat		1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 % [2])
P 8—37	**mevinphos,** *0*-(2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-*0,0*-dimethyl-phosphat	15—20	1	
P 8—38	**mipafox,** *N,N'*-Diisopropyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	15—67	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 %
P 8—39	**monocrotophos,** *0,0*-Dimethyl-*0*-[2-(methyl-carbamoyl)-1-methyl]-vinyl-phosphat		1	ausgenommen: bis zu 4 %
P 8—40	**morphothion,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[(morpholino-carbonyl)-methyl]-monothiophosphat	15—62	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 %
P 8—41	**naled,** *0*-(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-äthyl)-*0,0*-dimethyl-phosphat	15—59	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—42	**omethoat,** *0,0*-Dimethyl-*S*-[(*N*-methyl-carbamoyl)-methyl]-monothiophosphat		1 3	 bis zu 30 %
P 8—43	**parathion,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	15—37	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 %
P 8—44	**parathion-methyl,** *0,0*-Dimethyl-*0*-(4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	15—36		
P 8—45	**phenexion,** *0*-[2-(4-Chlor-phenyl-thio)-äthyl]-*0*-(2,2-dichlor-vinyl)-*0*-methyl-phosphat	15—24	2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—46	**phenkapton,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[(2,5-dichlor-phenyl-thio)-methyl]-dithiophosphat	15—39	1 3	 bis zu 50 %
P 8—47	**phenthoat,** *0,0*-Dimethyl-*S*-α-äthoxy-carbonyl-benzyl-dithiophosphat		2 3	 bis zu 50 %
P 8—48	**phorat,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(äthylthio-methyl)-dithiophosphat	15—35	1 3	 bis zu 50 %
P 8—49	**phosalon,** *0,0*-Diäthyl-*S*-[(6-chlor-2-oxo-benzoxazolin-3-yl)-methyl]-dithiophosphat		2 3	 bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2])
P 8—50	**phosphamidon,** *0*-(2-Chlor-3-diäthylamino-1-methyl-3-oxo-prop-1-en-yl)-dimethyl-phosphat	15—22	2 3	 bis zu 30 %
P 8—52	**phoxim,** *0*-(α-Cyan-benzylidin-amino)-*0,0*-diäthyl-monothiophosphat		3	ausgenommen: bis zu 50 % [2])
P 8—53	**prothoat,** *0,0*-Diäthyl-*S*-(4-methyl-2-oxo-3-aza-pentyl)-dithiophosphat	15—34	1 2 3	 bis zu 10 % bis zu 5 %
P 8—54	**pyrazoxon,** *0,0*-Diäthyl-*0*-(3-methyl-1*H*-pyrazol-5-yl)-phosphat	15—25		

	Bezeichnung	EWG-Nr.	Abt.	Gehaltsbegrenzungen, Ausnahmen und Bemerkungen
P 8—55	**schradan**, Octamethyl-diphosphorsäure-tetramid	15—28	1	
P 8—57	**TEPP**, *0,0,0,0*-Tetraäthyl-diphosphat	15—27	1	
P 8—59	**thiometon**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthylthio-äthyl)-dithiophosphat	15—54	1	
P 8—60	**thiometon-sulfoxid**, *0,0*-Dimethyl-*S*-(2-äthylsulfinyl-äthyl)-dithiophosphat		3	bis zu 50 %
P 8—61	**triamiphos**, 5-Amino-3-phenyl-1-*bis*-(dimethyl-amino)-phosphoryl-1*H*-1,2,4-triazol	15—26	2	
P 8—62	**trichlorfon**, *0,0*-Dimethyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phosphonat	15—21	2	
P 8—63	**trichlorfon-äthyl**, *0,0*-Diäthyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phosphonat		3	bis zu 80 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2]
P 8—64	**Trikresylphosphate**	15—15	3	
P 8—66	**vamidothion**, *0,0*-Dimethyl-*S*-5-[*N*-methyl-(2-methyl-3-thia-valeramid)]-monothiophosphat	15—63	3	bis zu 50 % ausgenommen: bis zu 0,5 % in Sprühdosen [2]
P 9	**Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen**		1	
			2	bis zu 7 %
P 11	**pindon**, 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion	606—5	3	ausgenommen: bis zu 1 %
P 12	**promurit**, (3,4-Dichlor-phenyl-azo)-thio-harnstoff und seine Verbindungen	611—3	1	ausgenommen: bis zu 1 % [1]
Q 1	**Quecksilberverbindungen**	80—1, 3, 4	1	
S 7	**sulfocarb**, 2-Methylsulfonyl-*0*-(*N*-methyl-carbamoyl)-butanon-3-oxim		2	ausgenommen: bis zu 10 % [2] [3]
Z 3	**ZINNVERBINDUNGEN, ORGANISCHE,** als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt		2	
Z 3—1	**fentin-acetat**, Triphenyl-zinn-acetat	50—3		
Z 3—2	**fentin-hydroxid**, Triphenyl-zinn-hydroxid	50—2	2	
Z 3—3	**TBTO**, *bis*-(Tri-n-butyl-zinn)-oxid		3	bis zu 25 % ausgenommen: bis zu 5 % [2]
Z 4	**Zyanwasserstoffsäure** (Blausäure) und ihre Salze	6—6—7	1	

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 36,80 DM einschließlich 1,92 DM Mehrwertsteuer. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Kündigung des Bezuges: Die beim Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1, Postfach 22 47, bestellten Stücke können nur bis zum 1. November für das nächste Kalenderjahr beim Verlag gekündigt werden, die bei der Post bestellten Stücke zum gleichen Zeitpunkt bei dem zuständigen Postamt. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg v. d. H. 1, Postfach 22 47 bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 6 kostet 1,60 DM zuzüglich —,50 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1, Postfach 22 47, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48, Frankfurt (Main).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Hemsbach (Bergstr.)

Schluß mit dem Wühlen!

Haben Sie sich nicht schon oft mehr oder weniger laut bei sich selbst oder bei Ihren Mitarbeitern beklagt, daß Sie ein hessisches Gesetz, eine Verordnung in der falschen Fassung vorgelegt bekommen haben?

Vielleicht haben Sie ein gutes Büro, wo man alle Gesetzesänderungen in die älteren Texte, die bei Ihnen sorgfältig abgelegt sind, überträgt — vorausgesetzt, daß die Mitarbeiter nicht so überlastet sind oder Sie nicht mit neuen unzureichenden Kräften arbeiten müssen, damit das alles in Ordnung geht.

Deswegen hat die hessische Staatsregierung da Abhilfe geschaffen, indem sie durch eine berufene Persönlichkeit, die lange Zeit nur damit befaßt war, das

Gesetz- und Verordnungsblatt, Teil II hat herausbringen lassen.

In diesem großen Werk sind nicht nur alle Rechtsvorschriften, die seit Jahrhunderten in den verschiedenen Teilen, aus denen sich Hessen zusammensetzt, erlassen wurden und die noch Gültigkeit haben, zusammengefaßt worden, wobei man auf einen Bruchteil der früheren Bestimmungen gekommen ist; vor allem werden hier alle neuen Gesetze und Verordnungen sowie jede Änderung einer früheren Rechtsvorschrift so gebracht, daß der Benutzer stets das Gesetz, die Verordnung in der heute gültigen Fassung vor sich liegen und jederzeit zur Hand hat.

Jetzt braucht man Neuerungen, die manchmal nur ein Wort, oft aber ganze große Paragraphen ausmachen, nicht mehr in das alte Stück einzutragen. Der nun endgültige Text jeder Rechtsvorschrift liegt hier griffbereit in der letzten Fassung vor.

Das Ganze ist in mehreren Ordnern zusammengefaßt, so daß alles leicht aufgefunden werden kann. In der Zeit des Personalmangels war diese Regelung notwendig und ist allgemein begrüßt worden.

Sollten Sie diese Ausgabe noch nicht besitzen, die Sie natürlich laufend nachbeziehen können, so schreiben Sie an den Verlag. Er schickt Ihnen gerne genaue Unterlagen.

VERLAG DR. MAX GEHLEN

6380 Bad Homburg vor der Höhe 1 · Postfach 22 47